

Heeres-Archiv Potsdam. Potsdam. ... 8.3... 1942.

Dieses Aktenstück wurde beim Brand in der
Kriegswissenschaftlichen Abteilung am 27./28.2.
1942 beschädigt. Wiederherstellung ist nach Maß-
gabe der noch vorhandenen Blätter erfolgt.
Ohne Gewähr für die Vollständigkeit.

...i.v. Brehm.....
~~Friedrich Anton...~~
Hauptmann

B.

Ho

Tag- und Nachtberichte
linker Flankensicherung
Brand-Verfahren

207. Inf.-Division, Ia

Kriegstagebuch Nr. 3.

9.5.1940 - 31.5.1940.

W. 2596 d.

Kriegstagebuch Nr. 3

207. Inf. Div.
(Kommandobehörde, Truppenteil)

Begonnen: 9. 5. 40

Abgeschlossen: 31. 5. 40

207. Inf. Div. (unterstand +)

von 11. 11. 39 bis 21. 5. 40 dem K. A. V.

von 22. 5. bis 5. 6. 40 dem O. K. H. (taktisch)
Militärbefehlshaber Niederlande
O. P. S. dtr. (territorial)

Das Kriegstagebuch
wurde geführt von 9. 5. 40 bis 31. 5. 40 durch Hauptmann Fr.

Zu diesem Kriegstagebuch Nr. 3 gehören:

- 1 Anlagenmappe mit Operationsbefehlen, Meldungen u
- 1 Anlagenmappe mit Lagenkarten, Skizzen usw.

1 fölländische Kopie

Eintragungen, wenn die...

(A)

Darstellung der Ereignisse

Tag
Ort
Zeit der
Erfassung

40.

5.

Qu.

Wh.

14.10 Uhr: Bis 15.00 Uhr sind alle der Div. unterstellten Teile von diesem Alarmbefehl verständigt.

Mit Bereitstellungsbefehl zum Angriff und dem Angriffsbefehl waren die Angriffsgruppen bereits versehen.

Alarmierung und Einrücken in die Bereitstellungs-
räume verlief daher planmässig gemäß "Marschüber-
sicht für die Nacht vom A - 1 bis A-Tag." (Anlage)

Ab Mitternacht zunächst nur vereinzelt schwächere, dann stärkere Detonationen aus nordwestl., westl. und südwestl. Richtung, die auf Brückensprengungen in Holland hindeuten.

5. Bis 5.30 Uhr einlaufende Meldungen der Angriffsgruppen ergeben, daß Bereitstellung in den vorgesehenen Räumen gem. Bereitstellungsbefehl beendet ist.

5.35 Uhr

Angriffsbeginn.

"Gruppe Zugspitze" gelangt ungehindert an Bf. Westerloort und an die Ijsselbrücke, die jedoch gar nicht vorzufinden wird.

Tag
Ort
Zeit der
Ereignisse

Darstellung der Ereignisse

Verst. I./J.R.374 und 10./374 werden unter dem Feuer-
schutz des Pz.Zuges 7 entladen, mit dem Auftrag -
der nachfolgenden SS-Gruppe unterstellt - deren Über-
gang zu überwachen und zu unterstützen.
Einzelheiten siehe "Bericht Hptm. Neumann" (Anl.)

SS-Gruppe hatte nach Grenzübertritt auf Straße Elten -
Babberik - Zevenaar zunächst Zeitverlust durch die Be-
seitigung starker Beton- und Baumsperren. Führer der
Vorhut entschloß sich daher, Teile der Vorausabteilung
auf Fahrrädern an die Ijssel bei Brücke Westervoort
vorzuwerfen, die ohne erheblichen Feindwiderstand dort
gegen 7.15 Uhr mit Jnf.Spitze eintrafen.
Nach Niederkämpfung des heftigen Feindwiderstandes
in und beiderseits Fort Westervoort gelingt dem III./
SS der Ijsselübergang und dringt 11.45 Uhr bereits
mit Masse in Arnheim ein.

Gruppe von Oesterreich hatte mit verst. II./SS -
8.30 Uhr Doetinchem durchfahrend - 9.30 Uhr Ijssel
bei Doesburg erreicht und Ijsselbrücken zerstört vor-
gefunden.

Bis Mittag hatte Abt. v.Scholz den Ijsselübergang
nördl. der Brücke gegen schwachen Feindwiderstand
durchgesetzt und war um 12.30 Uhr in Arnheim

Tag

Uhrzeit

Ort und Art der
Ereignisse

Darstellung der Ereignisse

die Grenzsicherungen bei s-Heerenberg, Lindhorstbrücke und Zollhaus Beek (III./322) geworfen und bereits 7.35 Uhr mit Anfang III. Batl. Didam erreicht. Hier verblieb zunächst das Regt., um entweder bei Arnheim oder bei Doesburg je nach Entwicklung der Lage weiter vorgeführt zu werden.

Gruppe Brueckner erreichte 8.45 Uhr zerstörte O.Ijsselbrücke bei Doesburg und 9.00 Uhr Ijsselbrücke bei Doesburg, verbleibt zunächst bei Angerlo.

Pi. Gruppe Hinze wird 7.40 Uhr mit Pi. Reserve der SS-Gruppe für den Ijsselübergang unterstellt, tritt 9.45 Uhr aus Emmerich nach Westervoort an, Gef. Std. Babberik. Erkundung der Übergangsstelle voraus. 17.30 Uhr Brückenschlag beendet.

J.R.374 wird aus dem Raum Wertherbruch - Haldern in die Gegend Elten - Emmerich (Nordw. Teil) vorgezogen.

Gruppe Metzger erreicht 18.30 Uhr Raum Zevenaar - Loerbeek - Beek - s-Heerenberg.

Lage, Absicht für den 10.5. und Befehl siehe Anlage
Lage der Div. am Abend des 10.5. siehe

"Lagenkarte 10.5. abends"

Tag
Uhrzeit
Ab- und
Zurkunft

Darstellung der Ereignisse

Durchführung der Absicht der Division für den 11.5.
wird durch folgende, mündl. an Kdr. erteilte bzw.
durch Ord.Cffz. übermittelte Befehle eingeleitet:
23.00 Uhr Auftrag für Gr.v.Oesterreich:

Gr.v.Oesterreich erreicht, 8.00 Uhr von De Steeg an-
tretend, Gegend Velp - Rheden, Rgts.Stab Velp.

Brüko 1./410 wird der 227. J.D. unterstellt und ihr
nach Zutphen zugeführt.

Mot.Abt. v.Scholz wird noch in der Nacht dem SS-Regt.
zugeführt.

Auftrag für Gr. Metzger:

Sie erreicht, 9.00 Uhr von Zevenaar antretend über
Duiven - Westervoort - Arnheim die Gegend um Ooster-
beek.

Gr. Klemm, 8.30 Uhr von Elten antretend, den Raum
Westervoort - Duiven (je Ort 1 Btl.).

Die Gruppen rasten nach Erreichen der Ziele an der
Marschstraße. Kdr. baldmöglichst zum Div.Stab.

10.00 Uhr Führer 1./Leibstandarte Adolf Hitler meldet
er trifft um 4.00 Uhr in der SS-Regt.

Tag
Ort
Art der
Ankunft

Darstellung der Ereignisse

Arnhem - Terlet und bezieht Sicherungsstellung Nordrand Arnhem. 3. Kp. Südostteil Arnhem.

Abt. v. Scholz wird wieder SS-Regt. unterstellt und über Rheden - Arnhem nach Renkum zugeführt, wo sie gegen 5.00 Uhr eintrifft.

Auftrag für Gruppe Keppler für den 11.5.40:

SS-Gruppe greift 9.30 Uhr Richtung Wageningen an, nimmt die Vorstellungen der Grebbe-Linie und setzt sich in den Besitz des Grebbe-Berges.

9.30 Uhr

Befehl an J.R.322 (durch Ord.Offz.)

1.) Regt. tritt um 11.00 Uhr an und geht über Ginkelsche Land - ostw. De Dikkenberg - südl. Kwade Oort - Richtung Bennekom vor und erreicht Gegend Bennekom und ostw.

2.) Regt. klärt auf und bereitet Einsatz vor
a) Richtung Grebbe-Berg (vordringlich)
b) Richtung Ede und südwestl. davon.

3.) Kdr. 12.00 Uhr zum Div.Stab Arnhem.

10.30 Uhr

Mündl. an Kdr. A.R.207:

Stab A.R.207 und III./A.R.207 mit Lichtmeßzug der B-Abt.30 werden SS-Regt. unterstellt. Kdr. A. als Artl.Kdr.

Durchführung des Ereignisses

7.15 Uhr meldet Zugführer 5./Plak 404, daß er mit 3 Geschützen
4.00 Uhr Feuerstellung an der Kriegabrücke bei We-
stervoort bezogen hat und der Div. unterstellt ist.

Befehl an Gr.V.Oesterreich siehe schriftl. Befehl.

11.30 Uhr

war die Lage bei SS-Rgt. wie folgt:

13.15 Uhr

Feind (anscheinend A.Abt. ~~II~~ auf Krädern) hatte sich
aus Gegend westl. Renkum über Wageningen kämpfend zu-
rückgezogen. Wageningen war beim Durchschreiten feind-
Rgt. war im Vorgehen mit I.Btl. rechts, mit III.Btl.
links der Straße zur Grebbe-Schleuse. II./SS Rgt. nord-
westl. Wageningen, I./SS A.H. in Renkum.

13.20 Uhr meldet Flieger: Grebbe-Berg eigene Einschläge. Keine
feindliche Artillerie erkannt. Geringer Kraftfahr-
verkehr nach beiden Seiten Doorn - Rhenen.

15.30 Uhr

fordert SS Rgt. dringend Artl. Flieger zur Fortsetzung
des Angriffs an.

16.00 Uhr

war die Lage beim SS-Rgt. wie folgt:
Während bei dem um 13.00 Uhr aus Wageningen be-
ginnenden Angriff das rechte (I.) Btl.

Tag
Zeit
Art der
Ereignisse

Darstellung der Ereignisse

16.45 Uhr Beurteilung der Lage,
Tagesverlauf siehe Tagesmeldung an K.A.K. vom 11.5.40,
16.45 Uhr.

18.50 Uhr meldet das SS-Regt.:
III./SS hat Grebbe-Berg bei Punkt 53 erreicht.

20.00 Uhr ergibt sich jedoch, daß diese Meldung als verfrüht
angesehen werden muß. Tatsächlich liegen die vorderen
Teile des III./SS an der Grebbe, die vorderen Teile
des rechts eingesetzten I./SS etwa 400 m vor der
Grebbe. In dieser Lage entschließt sich Kdr. SS-Rgt.,
im Nachtangriff in die Grebbe-Linie einzudringen, um
am frühen Morgen mit II./SS weiter auf Rhenen vorzu-
stoßen.

20.00 Uhr Meldung A.R.207 über Gefechtsverlauf:

Kdr. als Artl.Kdr. eingesetzt. IV./A.R.256 und II./SS
A.R. sind unterstellt.

Rgt.Gef.Std. Straße Wageningen - Renkum, ca 1 km ostw
Wageningen.

I./SS angewiesen auf II./SS A.R.

III./SS " " III./A.R.207.

III./A.R.207, IV./A.R.256, II./SS A.R. in Stellung

am Rande ostw. Wageningen bekämpft.

Tag
Zeit
Art der
Ereignisse

Darstellung der Ereignisse

jenseits der Grebbe-Schleuse eine sehr starke Stellung bildete.

Angriffsbeginn konnte demnach vorher nicht festgestellt werden, sondern hing ab von der Wirkung des Artl. Feuers.

J.R.368 war aus eigenem Entschluß in den frühen Morgenstunden aus Ede beiderseits Straße Ede - Klomp zum Angriff auf Klomp angetreten.

Der Entschluß lag nicht im Sinne der Div.Führung. Er wurde daher auf besondere Anordnung sofort nach Bekanntwerden abgebrochen.

Gefechtsverlauf im einzelnen siehe Anlage.

Tätigkeit der Artl. bis 6.15 Uhr: (Meldung A.R.207)

0.30 Uhr - 5.30 Uhr Störungsfeuer auf Rhenen und nördl. von 2 Abteilungen.

4.30 Uhr Feuerüberfall auf Grebbe-Berg.

ab 5.00 Uhr Feuerbereitschaft III./A.R.311.

II./A.R.207 in Helsum bereitgestellt einschl. Kol.

ab 5.30 Uhr Feuer frei zum Zerstören der Grebbe-Linie

III./207 und III./311 Befestigungen nördl. Straße Wageningen - Rhenen (mit I./SS).

IV./256 und II./SS A.R. Befestigungen südl. Straße Wageningen - Rhenen.

Tag
Ort
Zeit der
Ereignisse

Darstellung der Ereignisse

Tagesverlauf vom 11.5.40, bei Gruppe Brueckner
siehe Bericht vom 12.5.40, 6.15 Uhr.

9.15 Uhr 3./II./Flak 241 wird ab sofort der Division unmittelbar unterstellt. Battr. geht in Stellung im Raum zwischen Wageningen und Renkum und übernimmt den Flak-schutz im Raum der Division.
1 2-cm Zug kann auf Anforderung dem SS Rgt. unterstellt werden.

10.00 Uhr 1 Btl./J.R.322 wird nach Wageningen herangezogen.

10.15 Uhr Angriffsbefehl schriftlich (durch Funk voraus) an Gruppe Brueckner. Hierzu Zuführung und Unterstellung des II./374 und der 5./A.R.207 zur Gr.Brueckner. (zugl. mündl. an Kdre. Pi.Btl. und J.R.374).

Die artilleristischen Vorbereitungen sind bis zum Mittag soweit beendet, daß das zusammengefaßte Artl.-Feuer zur unmittelbaren Vorbereitung zum Angriff nach Pl. 1, von 14.00 - 14.20 Uhr auf der Grebbe-Linie mit Schwerpunkt bei Punkt 36 liegt.

14.20 Uhr Angriffsbeginn für SS Rgt., das mit III.Btl. an der Grebbe-Schleuse, mit II. Btl. südlich davon

Darstellung der Ereignisse

gen bei Punkt 36. Auch II./SS geht trotz schwerstem Abwehr- und Plankenfeuer mit Teilen südl. davon über. Die Schleusenbrücke ist trotz stärkstem Artl. Beschuß für Schützen noch gangbar.

16.10 Uhr hat sich III./SS bis zum vorderen Rand der Waldlichtung an Straße Grebbe-Schleuse - Rhenen gegen den sich in einzelnen Widerstandsnestern und auf Bäumen zahl vertheidigenden Feind durchgekämpft.

17.35 Uhr wird ein Gegenstoß des Holländers erfolgreich abgewehrt.

Dem SS-Rgt. ist es gelungen, einen Brückenkopf zu bilden. Die Pi.Komp. des Rgts. wird zum Ausbau der Grabbebrücke angesetzt.

II. und III. halten den Brückenkopf.

Die Flankierung aus Richtung 48a, b und c durch starkes M.G.-Feuer auf Straße Wageningen - Grebbe-Schleuse und südl. davon wird derart fühlbar, daß Ansatz des I./SS in dieser Richtung notwendig wird, um sie auszuschalten.

18.00 Uhr Bombenangriff von 6 holl. Fliegern (Fokker) auf Gelände nördl. Straße Wageningen - Grebbe mit anschließendem Tiefanriff auf vordere Teile am Grabbebrückenkopf auf Grabbe-Schleuse ohne wesentl.

Tag
Ort
Zeit der
Erfundt

Darstellung der Ereignisse

stossen.

Hierzu ist um 20.00 Uhr das I.R.322 bereits mit vorderen Teilen (I.Btl.) durch Wageningen am Damweg entlang durchgezogen, um in der Nacht das III. und Teile des II./SS vorn abzulösen. Umgliederung der Division während der Nacht:

Einsatz des J.R.322 links, des SS Rgt. rechts.

Trennungslinie siehe Lagekarte vom 13.5.40.

J.R.322 soll mit 2 Btl. vorn über Eisenbahnlinie ostw. Rheinen nach Rheinen Westrand durchstoßen.

SS Rgt. soll bis Achterberg durchstoßen, um von dort nach Südwesten nach Wreewijk - Remmerden einzudrehen.

Lage bis 20.00 Uhr und Tagesverlauf siehe Anlage "Verlauf des Tages 12.5.40".

Gruppe Brueckner im einzelnen: Meldung vom 12.5.40, 18.05 Uhr.

23.00 Uhr Ausgabe der Befehle für den 13.5.40 mündl. an versammelte Kdre. Schriftlich siehe Anlage.

Einsatz der Artl. unter Arko 22 im einzelnen siehe: Befehl Artl.Kdr.22 zum Angriff am 13.5.40

Verlauf der Nacht vom 12./13.5.40:

gegenangriffes des Gegners, mit denen

Tag
Uhrzeit
Ort der
Erfassung

Darstellung der Ereignisse

Nacht bis zum Bahndamm ostw. Rhenen vorzustoßen.
Bahndamm und Ostrand Rhenen jedoch noch stark feind-
besetzt. Aus Gegend nördl. Rhenen feuern ca. 6 feind-
liche Battr. Aus Gegend südl. Niederrhein (Opheusden)
Flankierung durch M.G., die bis Mittag des nächsten
Tages anhält.

Meldung über Verlauf der Nacht siehe Anlage.

Verlauf der Nacht bei Gr. Brueckner siehe Anlage.

0:

I./SS war es in hartem Nachtkampf gelungen, die feind-
lichen Stellungsgruppen 47 und 48, teilweise im Kampf
Mann gegen Mann mit Bajonett, Stellung auf Stellung
aufräumend, zu nehmen.

mittags Bis zum Mittag hatte sich das SS Rgt. in dem zugewie-
senen Angriffsstreifen bis Stellung 53 einschl. am
Südostrand De Dijk durchgekämpft.

J.R.322 war mit dem linken III. Btl. im fortschreitenden
Angriff durch das Waldgelände südl. der Straße Grebb
Schleuse - Rhenen in Richtung Bahndamm bei Rhenen,
noch immer Teile des III./SS hielten. I./322 gelang
es, mittags die Waldstellung am Westrand der

Grebb die mit

Aktennotiz.

Über die Kämpfe der 207. Division um die Grebbe-
lung ist am 14.3.1941 unter 931/40 geh. ein Sonderb
der Kriegswiss.Abt. an Ob d H herausgegangen, zer
tigkeit des J.E. 322 und des SS-Rpts. "D F" in ei
enthält.

Tag
Uhrzeit
Ort für den
Erfahrung

Darstellung der Ereignisse.

12.30 Uhr konnte den vorn hart kämpfenden Rgtern. durchgegeben werden, daß 15.00 Uhr der Angriff durch Stukas unterstützt werden würde.

Gegen 13.00 Uhr versuchte jedoch der Gegner selbst mit etwa 7 Bomben zwischen Grebbe-Berg und Tagelingen nördl. der Straße den fortschreitenden Angriff durch Bombenabwurf zu stören, doch ohne Erfolg.

15.00 Uhr Einsatz von Stukas und Kampffliegern der Gruppe Putzier auf Gegner westl. Eisenbahnlinie Veendael - Rhenen mit Schwerpunkt auf Rhenen und nördl. sowie Batr.-Stellungen 60, 61 und 62 nordwestl. Rhenen. Die Wirkung war erfolgreich. Sie brachte der Infanterie eine wesentliche Entlastung. Der Gegner verließ teilweise panikartig seine Stellungen.

Bis zum Abend 20.30 Uhr hat das SS Rgt. mit rechtem (I.) Batl. die Stellungen 58 und 59 genommen und ist mit linkem (II.) Batl. in Achterberg eingedrungen, J.R.322 mit vorderen Teilen an und über dem Bahndamm Richtung Rhenen vorgedrungen bei nachlassendem Feindwiderstand.

ex Artl. ohne Abendmeldung

Darstellung der Ereignisse

Die Lage ist bis zum Abend soweit geklärt, daß 20.30 Uhr dem Korps als Absicht gemeldet werden kann:
Noch heute abend unter Eindrehen von Teilen des SS-Rgts. aus Gegend Achterberg nach Südwesten die Stellung Vreewijk - Rhenen zum Einsturz zu bringen und mit dem J.R.322, die Bahnlinie Achterberg - Rhenen im Angriff überschreitend, Vreewijk und Rhenen zu erreichen, um am 14. unter Einsatz des J.R.374 und J.R.322 über die Linie Remmerstein - Remmerden weiter anzugreifen.

23.00 Uhr wird dem J.R.322, dem es gelungen ist, in Rhenen einzubrechen, unterstellt:

1 Pz.Spähzug SS, 1 Kraderkundungszug SS, 1 Zug Kradschützen SS.

Auftrag: Vorstoß über Amerongen Richtung Utrecht.

40:

Für die Div. kommt es nunmehr darauf an, unverzüglich unter Ausnutzung der letzten Marschfähigkeit der Truppe die Verfolgung aufzunehmen.

Auftrag für J.R.322, unterstellte SS mot.Kräfte voraus, über Elst - Amerongen - Doorn Richtung Utrecht zurückgehenden Feind unverzüglich zu verfolgen;

Darstellung der Ereignisse

3./Pz. 651 war zur Aufräumung der Vormarschstraße bereits am frühen Morgen angesetzt worden.

Das J.R. 374, um 6.00 Uhr Wald bei Grebbe-Berg durchschreitend, bleibt in Marsch über Elst auf Amerongen, wo es 12.00 Uhr eintrifft.

6.30 Uhr Morgenmeldung vom 14.5.40 siehe Anlage.

J.R. 368, bisher Korpreserve, wird nach Nordrand Wageningen in Marsch gesetzt und erreicht im Tagesmarsch später Zeist.

SS Rgt. im Vorgehen auf Prattenburg erhält Auftrag, Plankenschutz der Div. zu übernehmen und die von Dwarweg nach Süden auf Amerongen führenden Straßen zu sperren.

5.30 Uhr Pz. Spähzug SS mit je 1 Trupp nach Norden, auf der Vormarschstraße nach Doorn und auf Wijk bij Duurstede angesetzt, stellt zurückgehenden stärkeren Feind beim Übersetzen über den Lek bei Duurstede fest. Einsatz IV./A.R. 256 (ohne 2 Battr.) mit Verst. in Richtung Duurstede, um Feind Rückzug über Lek zu verhindern.

Tag
Zeit
Art der
Erfahrung

Darstellung der Ereignisse

die Stellung geräumt, sodaß das Vorgehen der Gruppe auf keinen Widerstand mehr stößt. Ohne Feindeinwirkung erreichte sie am Abend die befohlenen Räume Ek en Wiel - Maurik - Rijswijk.

12.30 Uhr Als die ersten Teile des J.R. 322 mittags Boorn erreichen, überbringt der 1. Genst. Offz. der Div. dem ehemaligen deutschen Kaiser im Haus Boorn eine "Erklärung des Führers und Obersten Befehlshabers". Anhangs s. Anl.

15.00 Uhr Ohne auf Feindwiderstand gestoßen zu sein, hatte J.R. 322 im Vormarsch auf Utrecht gegen 15.00 Uhr mit Aufklärung Fort Vechten, Südstrand Utrecht, erreicht. Es bestand der Eindruck, daß die Festung Utrecht keinen Widerstand zu leisten beabsichtige.

15.30 Uhr Forderte der Ia der Div. den Kdt. der Festung Utrecht zur bedingungslosen Übergabe der Festung auf.

17.25 Uhr Ließ der Kdt. der Festung durch parlamentarische Übermittlung, daß die Festung Utrecht zu äußerstem Widerstand entschlossen sei und daß nach Ablauf von 20 Minuten das Feuer aus der Festung eröffnet würde.

Abt. der Div. sich in der

Zeit
Ort der
Ereignisse

Darstellung der Ereignisse

Der Durchbruch durch die Grebbe-Linie jedoch und damit die Brechung des Hauptwiderstandes des holl. Heeres in Zusammenhang mit der vernichtenden Wirkung des Bombenangriffs auf Rotterdam hatte inzwischen die nach London geflüchtete holl. Regierung, an ihrer Spitze die Königin, veranlaßt, den Widerstand aufzugeben und die Gesamtkapitulation der holl. Armee anzubieten.

Gegen 20.00 Uhr wurde dieser Entschluß der Div. bekannt, wo bereits alle Maßnahmen für die Nacht und den Angriff am nächsten Morgen getroffen wurden.

Lage der Div. am Abend des 14.5.40 siehe Lagenkarte.

Hiermit hatte der Kampf der Div. auf dem holl. Kriegsschauplatz seinen Abschluß erreicht.

Die 207. J.D. hatte mit dem raschen Vorstoß auf die Grebbe-Linie und dem entschlossenen Durchbruch durch diese, mit allen dem Holländer zur Verfügung stehenden Mitteln ausgebaute Hauptkampfstellung gegen einen gut sich schlagenden Gegner an der Entscheidung auf dem holl. Kriegsschauplatz hervorragenden

Tag
Ort
Zeit der
Ereignisse

Darstellung der Ereignisse

die Übergabebedingungen der Stadt und Festung.
Näheres siehe Anlage.

Absicht der Division für den 10./11.40 und Maßnahmen
zur Besetzung und Sicherung des Ostteils von Nord-
holland siehe Anlage.

Auftrag: Besetzung und Sicherung des Raumes IJmuiden
- Katwijk aan Zee - Leiden - Utrecht - Amsterdam.
Verbindungen I.R.D., die die Sicherung nördl. Nord-
see-Kanal übernimmt, siehe Befehl I.R.D. v.15.5.40,
16.15 Uhr.

Die Einheiten treffen planmässig in den befohlenen
Sicherungsräumen und Unterkünften im Laufe des Ta-
ges und der Nacht ein.

Sicherungs- u. Unterbringungsräume siehe Anl. (Karte).

Zusammenfassende Darstellung der Kämpfe vom 10. -
14.5.40 siehe Aufsatz Hptm. Rechlin (Ic).

"Ruhetag" für die Division.

Propagandamarsch der SS Leibstandarte und 9.

Haag - Haarlem - Amsterdam - Utrecht

Uhr
Beginn des
f. Std.
Haarlem,
"Den

Zeit
Ort der
Ereignis

Darstellung der Ereignisse

Ausnutzung der Stimmung der Bevölkerung f. Propaganda.
Aufgaben der Div.: Küstenschutz, Verhinderung von Sabotage, Übernahme der Anlagen der Neuen Wasserlinie und Festung Amsterdam.
Festung Holland wird in verteidigungsfähigen Zustand erhalten.

14./J.R.368 wird der Div. unmittelbar unterstellt nach Ijmuiden in Marsch gesetzt, Auftrag: Sicherung des Hafens.

Kommandierender General wird Befehlshaber in den Niederlanden, Div. Mar. Bezirksbefehlshaber Nord-Holland.

Tagesverlauf: siehe Tagesmeldung an X.A.1., 16.49 Uhr.

Uhr
Qu.
en-
n.
al"

20.00 Uhr Befehlsausgabe an versammelte Adjutanten.

Absicht und Auftrag der Div.: siehe "Div. Befehl Nr. 4 für die Besetzung und Sicherung Nord-Hollands".

Die Einheiten der Div. rücken heute

43

Zeit

Zeit der
Ankunft

Darstellung der Ereignisse

J.R. 368 8.30 Uhr Slotdijk - Oudekerk - Nieuwemeer
- Zwennenburg,

J.R. 374 7.00 Uhr Nieuwemaarseveen - Uithoorn -
Aalsmeer - Hoofddorp,

A.R. 207 10.00 Uhr über Abcoude - Oudekerk.

Tagesverlauf und Absicht für 14.5.40 siehe Abendmel-
dung (Anl.).

Tagesverlauf ohne besondere Ereignisse.

Tagesverlauf, Unterkunft der Div. siehe entsprechen-
de Anlagen.

Eine Aufstellung über die Gesamtverluste der Div. in
den Kämpfen vom 10./15.5.40 siehe Anlage.

Verlegung von Einheiten usw. siehe Anlage.

Tagesverlauf ohne besondere Ereignisse (Anlage).

Tagesbefehl anl. des siegreichen Ab-

Objekt
Art der
Ankunft

Darstellung der Ereignisse

10:

Unterbringung ab 20.5.40 gem. Änderungsbefehl siehe
anl. Karte 1 : 100 000.

Sonstige Ereignisse siehe Meldungen der Einheiten
und Tagesmeldung an Befehlshaber.

Tagesverlauf siehe Tagesmeldung vom 21.5.40. Das K.
A.K. (Korpsstab) wird anderen Aufgaben zugeführt.
Die Div. scheidet aus seinem Verband aus.

Div. wird dem Befehlshaber der Niederlande und in
Belgien, H.Qu. Den Haag, unterstellt.

(Ob.Befehlshaber: General der Infanterie von Falken-
hausen, Chef und Ia: Major von Harbou). Befehle dazu
siehe Anlagen.

Div. hat heute den Raum der 227. J.D. mit übernommen
Verlegungen, Stand vom 22.5.40, abds. siehe Anlage.

Märsche am 22.5. und Zwischenunterkünfte 22./23.
siehe Anlage.

Darstellung der Ereignisse

risierung (28.5.40) siehe Anlage.

Übersicht über bisher von der Div. sichergestellten
Waffen, Munition und Gefangenen: siehe Anlage.

Aufstellung der 207.J.D. im neuen Sicherungs- und
Unterkunftsraum siehe Anlagen.

Nichts besonderes.

40: Nichts besonderes.

Nichts besonderes.

Die Div. hat sich abmarschbereit nach

Tag
Zeit
Nr: der
Seite

Darstellung der Ereignisse

0:-

Die Aufgaben der Div. im Einsatz Holland sind beendet. Die Div. wird zur Verfügung des C.K.H. nach Süden in Marsch gesetzt in den Raum um Namur, der in 6 Tagen zu erreichen ist.

Fortsetzung siehe K. I. O. Nr. 4.

loffen

*De. ...
stuen*

Tag
Ort der
Anst

Darstellung der Ereignisse

0:

Durchführung der Verlegung gem. o.a. Befehl.

o:

Pz.Jäg.Abt. und Radf.A.S. werden in den Raum:
Moerdijk - Made - Wagenberg - Zevenbergen (hier Stab)
verlegt.

Mittags:

Feierliche Übergabe der Befugnisse des Militärbefehlshabers der Niederlande und Belgien an den vom Führer ernannten Reichskommissar für die besetzten niederländischen Gebiete, Reichsminister Seyss-Inquart im Ridderzaal des Binnenhofes, Den Haag.

Teilnahme der Div. mit Abordnung und Ehrenkompanie.

Als militär. Befehlshaber in den Niederlanden hat General der Flieger Christiansen heute Befehl übernommen. Ihm unterstehen neben Luftgau Holland und Marine Befehlshaber, Abschn.Kdo. Holland die Oberfeldkdr. 592, der die Div. in territorialer Hinsicht unterstellt wird.

Taktisch untersteht die Div. O.K.H. unmittelbar.

Abends:

Gästeabend des Div.Kdrs. im St.Qu. Gäste u.a.

deutschen Gesandtschaft u. Attachés